

**Stadt Köln**  
Die Oberbürgermeisterin  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln

**Soziale Stadt Köln-Lindweiler**  
**Antrag auf Zuwendungen**  
**aus dem Verfügungsfonds**

Telefon 0221 / 221-25455  
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail lindweiler@stadt-koeln.de

**Lindweiler**  
**Antrag auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds**

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

lino-club e.V.

Name des Ansprechpartners

██████████

Vorname des Ansprechpartners

████

Straße und Hausnummer

██████████████████

Postleitzahl

██████

Telefonnummer

██████████████

Telefaxnummer

██████████████

E-Mail-Adresse

██████████████████████████████

Projekttitel

Nachfinanzierung Stadtteilzeitung

**Das Projekt ist eine**

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe
- Maßnahme zur Imagebildung und -verbesserung
- Sonstiges

Projektbeginn

01.01.2020

Projektende

31.10.2020

## Beschreibung des Projektes

(Für eine ausführliche Projektbeschreibung bitte Anlage beifügen.)

Die Stadtteilzeitung "Unser Veedel Lindweiler" ist ein bereits Ende 2018 erfolgreich gestartetes Projekt. Die ehrenamtliche Redaktion besteht momentan aus 6 Bürgerinnen und Bürgern, die Leitung und Schlussredaktion liegt beim sozialen Quartiersmanagement.

Die Stadtteilzeitung erweist sich als geeignetes Medium um die Ziele transparente Kommunikation, Aufrufe zur Beteiligung bei Aktionen im Stadtteil, Vernetzung und Identifikation mit dem Stadtteil zu erreichen - die Resonanz auf die erste Ausgabe war sehr positiv, der Druck von Ausgabe 2 steht kurz bevor.

Begründung für die Nachfinanzierung:

Die Druckkosten haben sich erhöht, auch aufgrund einer höheren Seitenzahl als bei Antragsstellung angenommen. Der Schätzpreis 500 € pro Ausgabe konnte nicht eingehalten werden. Die Auflage 2000 Stück ist gleichbleibend.

Außerdem wird bei jeder Ausgabe vor dem Druck ein Datenservice in Höhe von 24,90 € in Anspruch genommen.

Für die 2 weiteren geplanten Ausgaben sind sicherheitshalber 24 Seiten eingeplant (insg. 1.873,32 €). Der Restbetrag für Druckkosten aus dem alten Antrag wird von den neu entstehenden Kosten abgezogen ( $1.873,32\text{€} - 547,26\text{€} = 1326,06\text{€}$ ) und wieder sicherheitshalber aufgerundet.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Alle

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner und Lindweiler erreichen? (Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Interessantes und positive Entwicklungen aus dem Stadtteil sollen sichtbar gemacht werden. Über die aktive Beteiligung in der Redaktion aber auch bei einzelnen Artikeln ist eine Möglichkeit für neues Bewohnerengagement geschaffen. In "Unser Veedel Lindweiler" wird über gute Praxis aus den sozialen Einrichtungen oder ehrenamtliches Engagement berichtet und dieses damit gewürdigt. Solche Berichte können andere Menschen zum Nachmachen anregen. Die Stadtteilzeitung bietet Raum für einen transparente Berichterstattung über die Entwicklung der Maßnahmen zum Integrierten Handlungskonzept.

**Kosten des Projektes**

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in  
EuroVerpflegung/Material Redaktionstreffen und Interviews100,00Druckkosten ( 2 Ausgaben mit jeweils 24 Seiten/ Auflage 2000 Sti1.500,00Datenservice für 2 Ausgaben50,00Summe der Kosten1.650,00**Einnahmen des Projektes**Zuwendungen / Leistungen Dritter beziehungsweise anderer  
Fördermittelgeber, Beiträge, Spenden

Bezirksorientierte oder sozialräumliche Mittel

Eintrittsgelder / Sonstige Einnahmen

Summe der Einnahmen

**Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds**

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4.500 Euro)

1650,00

**Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn**

Höhe des beantragten Abschlags \_\_\_\_\_

Maximal 30 % des beantragten Zuschusses, höchstens 1.000 Euro.

**Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers**

Geldinstitut

Sparkasse Köln Bonn

IBAN

\_\_\_\_\_

BIC

COLSDE33

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag einschließlich seiner Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 18.10.2019

Ort und Datum

Ur  
Ar

s

